

Jubiläumsabend in der Turnhalle Wittelshofen

# Blasmusik Illenschwang feiert Jubiläum

Illenschwang (pm). Die Blasmusik Illenschwang ist mit einem Jubiläumsabend in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle in Wittelshofen, an Heilig-Drei-König, in ihr Jubiläumsjahr „25 Jahre Blasmusik Illenschwang“ gestartet. Das Jubiläum soll vom Donnerstag, 9. August, bis Sonntag, 12. August, gebührend gefeiert werden.

Der Abend, unter der musikalischen Leitung von Günther Harich, wurde mit der Regimentsparade, einem sehr fulminanten, gut klingenden Marsch, eröffnet. Im ersten Teil wurden vorwiegend konzertante Musikstücke vorge-  
tragen.

Die musikalische Reise begann mit dem bekannten Singspiel „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ und dem Potpourri „Lachendes Wien“ mit vielen bekannten Wiener Walzermelodien. Ein Höhepunkt des Abends war der Solopart am Tenorhorn durch Christian Harich, der die solistische Polka „Ernst im Allgäu“ mit Bravour vor-  
trug und von den Zuhörern mit sehr großem und lang anhaltendem Applaus belohnt wurde.

Die Musikerinnen und Musiker setzten ihre Reise in den Süden mit beliebten Melodien aus Italien mit dem Potpourri „Bella Italia“ fort. Ein Film ohne Musikunterma-  
lung ist undenkbar, so kündigte der Moderator und 1. Vorstand Uwe Schürle, der gekonnt durch das Programm führte, ein Filmfestival mit bekannten Filmmelodien an.



**Die Blasmusik Illenschwang beim Jubiläumsabend in Wittelshofen am vergangenen Wochenende.**

Foto: privat

Der musikalische Leiter der Blasmusik Illenschwang, Günther Harich, hatte sich für die Zuhörer ein ganz besonderes Schmankerl ausgedacht. Der auf seiner „Strohfidell“ von Professor Hans-Jörg Bayer vorgetragene Zirkus Renz, riss die Zuhörer zu Beifallstürmen hin. Die Musikerinnen und Musiker verabschiedeten sich in die Pause mit dem bekannten Florentiner Marsch von Julius Fucik.

Der zweite Teil des Jubiläumsabends wurde mit einem schwierigen, von Rudi Fischer komponierten, gut klingenden Marsch „Die Sonne geht auf“ eröffnet. Der weitere Abend stand dann ganz im Zeichen der böhmisch-mährischen Blasmusik, die von der Blasmusik Illenschwang gut intoniert wurde. Dies unterstrich der

lang anhaltende Applaus nach den einzelnen Musikstücken. Die Musikerinnen und Musiker, um ihren sehr engagierten und souveränen Dirigenten Günther Harich, haben sich in die Herzen der Zuhörer gespielt, womit der Jubiläumsabend zu einem großen musikalischen Erfolg wurde. Das zeigt, dass die Blasmusik auch heutzutage noch einen hohen Stellenwert einnehmen kann, so 1. Vorstand Uwe Schürle. Zu allen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums im August unter anderem mit den aus Funk und Fernsehen bekannten „Dorfrockern“ und dem Spitzenblasorchester „Peter Schad und seine Oberschwäbische Dorfmusikanten“ laden die Musikerinnen und Musiker der Blasmusik Illenschwang herzlich ein.